

September 2016

**Pfarrei
Glis
Gamsen
Brigerbad**





Gottesdienste in unserer Pfarrei

Eucharistiefiern

| | |
|--------------------|---|
| Vorabend | 18.00 Uhr Glis 19.30 Uhr Brigerbad |
| Sonn- und Feiertag | 09.30 Uhr Glis 11.00 Uhr Kapuzinerkirche |
| Montag | 19.00 Uhr Glis (ausser 1. Montag) |
| Erster Montag | 14.00 Uhr Glis |
| Dienstag | 08.00 Uhr Schulmesse Glis |
| Mittwoch | 08.00 Uhr Glis |
| Donnerstag | 08.00 Uhr Glis |
| Donnerstag | 09.00 Uhr Brigerbad (ausser vor 1. Freitag) |
| Freitag | 08.00 Uhr Gamsen (wieder ab 12. August) |
| Freitag | 19.00 Uhr Glis |
| Erster Freitag | 09.00 Uhr Brigerbad |

Beichte

| | |
|--------------------------|-----------------|
| Erster Freitag im Monat | 17.45–18.45 Uhr |
| Dritter Samstag im Monat | 17.00–17.45 Uhr |

Taufe

| | |
|---|------------------------------|
| Drei Sonntage im Monat auf Anfrage beim Pfarreisekretariat | 14.00 Uhr in der Pfarrkirche |
|---|------------------------------|

Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche Glis

| | |
|----------------|---|
| Dienstag | 19.00–19.45 Uhr Rosenkranz für Familien |
| Mittwoch | 08.30–09.00 Uhr Gebet für den Frieden |
| Erster Freitag | 19.30–20.00 Uhr Eucharistische Anbetung |
| Freitag | 18.15–19.00 Uhr Rosenkranz |

Beten oder: Sich in die Verbundenheit mit dem Göttlichen hinein nehmen lassen

Zum Betttag: Sonntag, 18. September 2016

Das Gebet hat seine Kraft nicht verloren. Und doch tun sich nicht wenige mit dem Beten schwer.

Im Folgenden versuche ich ausgehend von einem Gedicht von Rainer Maria Rilke einen vielleicht eher ungewöhnlichen – sinnlichen – Gebetsweg anzuregen.

*Gott spricht zu jedem nur, eh er ihn macht,
dann geht er schweigend mit ihm aus der Nacht.
Aber die Worte, eh jeder beginnt,
diese wolkigen Worte, sind:*

*Von deinen Sinnen hinausgesandt,
geh bis an deiner Sehnsucht Rand;
gieb mir Gewand.*

(...)

*Lass dir Alles geschehn: Schönheit und Schrecken.
Man muss nur gehen: Kein Gefühl ist das fernste.
Lass dich von mir nicht trennen.
Nah ist das Land,
das sie das Leben nennen.*

(...)

Gieb mir die Hand.



«Gott spricht zu jedem...» Nur, was ist die Sprache Gottes? Wie kann ich seine Worte vernehmen? Der Benediktinerbruder David Steindl-Rast gibt darauf eine tiefgründige und herausfordernde Antwort: *«Durch alles, was da ist. Jedes Ding, jede Person, jede Situation ist letztlich «das Wort». Es sagt mir etwas und fordert mich auf zu antworten. Jeder Augenblick mit allem, was er enthält, verdeutlicht dieses grosse Ja auf eine neue und einzigartige Weise. Indem ich antworte, Augenblick um Augenblick, Wort für Wort, werde ich selbst zum Wort, das Gott in mir und zu mir und durch mich spricht. Deshalb ist Wachsamkeit eine so wesentliche Aufgabe. Wie kann ich diesem gegenwärtigen Augenblick eine volle Antwort geben, wenn ich nicht hellwach für seine Botschaft bin? Und wie kann ich hellwach sein, wenn meine Sinne nicht voll wach sind? Gottes unerschöpfliche Poesie gelangt in fünf Sprachen zu mir: sehen, hören, riechen, fühlen und schmecken.»*

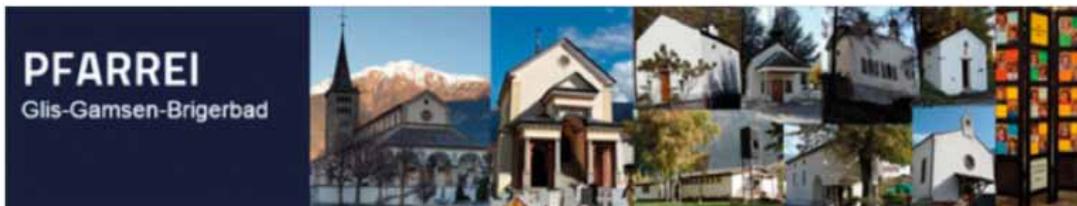
Lass dich von mir nicht trennen. / Nah ist das Land, / das sie das Leben nennen.

Wir haben jeden Augenblick also die Wahl uns auf dem Weg der Sinne, durch alles, was da ist, «nah ist», in die Verbundenheit mit dem Göttlichen hinein nehmen zu lassen. Wir können es aber auch sein lassen und vom Ganzen, «vom Land, das sie das Leben nennen», getrennt weiter leben.

Am Ende des Gedichtes von Rilke steht für eine Einladung sich immer wieder den Dingen sinnenfreudig zuzuwenden denn – so Steindl-Rast – auf dem Grund aller Dinge offenbart sich uns der göttliche Urgrund alles Geschaffenen in seiner treuen Verlässlichkeit. Darum:

Gib mir die Hand.

Bruder Beat Pfammatter, Guardian, Kapuzinerkloster Brig-Glis



Pfarreitag

Sonntag, 18. September 2016, dem Eidg. Bettag
Gestaltet unter dem Jahresthema
Wenn Glaube Hand und Fuss bekommt



- | | |
|-----------------------|--|
| 09.30 Uhr | Gottesdienst zum Jahresthema musikalisch gestaltet vom Kirchenchor |
| Nach der Messe | Apéro auf dem Schulhausplatz Primarschule Glis (Schlechtwettervariante: Pfarreiheim Glis) |
| Anschliessend | Gemeinsames Mittagessen vom Verpflegungsstand |
| Am Nachmittag | Spiel, Spass und Unterhaltung für Gross und Klein |
| 14.30 Uhr | Abschluss in der Kirche Andacht zum Eidg. Bettag |

Lebendige Pfarrei

Zum Pfarreithema im Seelsorgejahr 2016–2017



**Christus
hat keine Hände,
nur unsere Hände,
um seine Arbeit
heute zu tun.
Er hat
keine Füße,
nur unsere Füße,
um Menschen
auf seinen Weg
zu führen.**

In diesem Sinn werde ich während der kommenden Monate immer wieder den Fokus auf verschiedene ehrenamtliche Aufgaben in unserer Pfarrei werfen.

Neben einer kurzen Umschreibung der jeweiligen Aufgabe soll auch jemand zu Wort kommen, der sich dafür zur Verfügung gestellt hat.

**Er hat keine Lippen, nur unsere Lippen,
um Menschen von ihm zu erzählen.
Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe,
um Menschen auf seine Seite zu bringen.**



Wie gewohnt werde ich in der Rubrik ImPuls Gedanken zu verschiedenen Aspekten des Jahresthemas darlegen.

Gleichzeitig werden wir versuchen auch in verschiedenen Gottesdiensten und Feiern zum Jahresthema Bezug zu nehmen.

So können wir alle unsere Spuren hinterlassen und Zeugnis von unserem Glauben ablegen.

**Wir sind die einzige Bibel,
die die Öffentlichkeit noch liest.
Wir sind Gottes letzte Botschaft,
in Taten und Worten geschrieben.**



Möglich wird dies nur, wenn Texte aus der Bibel uns helfen entsprechend zu wirken.

So werde ich ebenfalls unter der Rubrik ImPuls verschiedene Bibelstellen darlegen, die uns aufzeigen, wie Menschen in der Bibel mit ihren Händen und Füßen für ihren Glauben einstanden.

Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin



**Pfarrei-Lotto:
Sonntag,
6. November 2016,
14.00 Uhr Pfarreiheim**

Die Frauen der FMG Glis-Gamsen-Brigerbad werden im September und Oktober die Lottokarten verkaufen. Bitte nehmt sie wohlwollend auf. Wir danken Ihnen herzlich für die Unterstützung.

Den Frauen der FMG ein herzliches Vergelt's Gott für den Einsatz.

Fastenopfer Haiti 2015: Wir pflanzen einen Wald



Das Fastenopfer hat in einem Bericht dargestellt, wie die Aufforstung von Bäumen in Haiti vorangekommen ist.

Auch dank der Unterstützung unserer Pfarrei

konnten 20000 Bäume, also die Hälfte mehr gesetzt werden. Es handelt sich um Zedern, Akazien, Eschen und Mahagoni. Zum einen war eine grosse Zahl von Einheimischen an der Bepflanzung beteiligt und viele von ihnen wurden auch in der Pflege der Setzlinge unterwiesen, um sich weiter um die Bäumchen zu kümmern. Zusätzlich erlernten die Einheimischen auch, wie Kanäle und Schutzmäuerchen vor erneuter Erosion schützen und bei der Bewässerung helfen können.

Zudem wurden ihnen neue Reisanbautechniken vermittelt, welche die Ernteerträge steigern helfen. Wie ihr seht, hat unsere Hilfe Früchte an den Bäumen getragen.

Fastenopfer Nepal 2016



Sicher erinnert ihr euch: In der diesjährigen Fastenzeit sammelten wir als Pfarrei für Familien in Nepal. Unser Ziel war es Fr. 24000.– zu sammeln um 20 Familien ein Jahr lang zu unterstützen.

Nun hat uns das Fastenopfer den Endbetrag für alle Spenden übermittelt. **Er beträgt Fr. 29904.20.** Somit können fünf weitere Familien von unserer Hilfe profitieren.

Im Namen des Seelsorgeteams möchte ich nochmals allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich danken, besonders allen Schülerinnen und Schülern, die mit ihren Aktionen auch Geld für dieses Projekt gesammelt haben. Nicht zuletzt nochmals ein herzliches Vergelt's Gott den Turnerinnen des SVKT, die mit ihrem Einsatz immer zu einem gut mundenden Suppentag beitragen.

Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin

Die Kirche ist jung – WJT in Krakau!

Zusammen mit sechs Jugendlichen aus der Pfarrei war Pfarrer Daniel eine Woche am Weltjugendtag in Krakau (Polen). Hier einige Stimmen und Eindrücke:

Jonas: Die Züge überfüllt, Autobahnen werden zu Fussgängerstreifen und überall sind Landesfahnen aus allen Ecken und Enden der Erde zu sehen – ja, sogar einige Walliser Flaggen sind auszumachen. Was wie die Olympischen Spiele anmuten könnte, ist das Bild, welches sich den 2 Millionen jugendlichen Pilgern in Krakau am Weltjugendtag bot. Und mit-tendrin? Papst Franziskus vor einem riesigen Bild des Barmherzigen Jesus, der wie ein Rockstar gefeiert wird, auch wenn er die Jugendlichen provoziert, sich aktiv für den Glauben zu engagieren: «Es schmerzt mich, wenn ich jungen Menschen begegne, die vorzeitig "Pensionierte" zu sein scheinen.» Beeindruckend!

Tizian: Also ich bi fro das ich der Wältjugendtag 2016 hä terfe mit erläbe, es ish es Erläbnis gsi wonn ich sichäär niä wärde vergässe, trotz volle Zig, Busa und immer volle Strasse isch t'Stimmig immer sehr güet gsi. Wenn ich jetzt numal terfti üsläse ob ich mit uf Pole an der WJT welti seiti ich ohni z'zögore sofort ja.

Ariana: Also mich het am meischtu fasziniert, mit hunderttüsige fa Lit us fascht jedum Land uf discher Ärda so en Gmeinschaft z erläbu. So vill Lit mit einum einzigu Ziel: der Glöibu zämu z läbu und z fiiru! Da soll emal epper nu säg di katholisch Chircha si tod. Yes Lord!



Morgens in unserer Gastpfarrei: junge (Deutsch-)Schweizer feiern und singen!

Ein Blick zurück



Ober- und Unterwalliser vereint am Schweizer Treffen!



Anlässe, Feiern und Gottesdienste im neuen Seelsorgejahr



Gottesfäscht (voreucharistischer Gottesdienst für Kindergärtner und Erstklässler)

- Sonntag, 9. Oktober 2016, Erntedank,
09.30 Uhr, in der Kirche
- Samstag, 12. November 2016
- Samstag, 10. Dezember 2016
- Samstag, 21. Januar 2017
- Samstag, 11. Februar 2017
- Samstag, 25. März 2017
- Jeweils ab 18.00 Uhr, im Pfarreiheim
- Sonntag, 14. Mai 2017, 09.30 Uhr,
Abschluss des Jahres



Messdieneraufnahme:

Samstag, 19. November 2016,
um 18.00 Uhr

Dankgottesdienst der Zweitklässler nach der ersten Beichte:

Sonntag, 02. April 2017, um 09.30 Uhr

Erstkommunion der Drittklässler:

Sonntag, 23. April 2017, um 09.30 Uhr

Firmung der Fünftklässler:

Samstag, 06. Mai 2017, um 15.00 Uhr
An diesem Wochenende findet zugleich
der Pastoralbesuch in unserer Pfarrei
von Bischof Jean-Marie Lovey statt.



- Samstag, 27. August 2016, um 18.00 Uhr
- Sonntag, 02. Oktober 2016, um 09.30 Uhr
- Sonntag, 06. November 2016,
um 09.30 Uhr, mit Tambouren-
und Pfeiferverein Brig
- Samstag, 17. Dezember 2016,
um 18.00 Uhr
- Samstag, 28. Januar 2017, um 18.00 Uhr
- Samstag, 18. Februar 2017, um 18.00 Uhr
- Palm-
sonntag, 09. April 2017, um 09.30 Uhr
- Sonntag, 11. Juni 2017, um 09.30 Uhr
Abschluss des Jahres

Abschluss des Heiligen Jahres der Barmherzigkeit:

Sonntag, 20. November 2016,
16.00 Uhr



Hochfeste und Feiertage 2017 ab der Karwoche

Palmsonntag, 09. April

Ostersonntag, 16. April

Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 25. Mai

Pfingstsonntag, 04. Juni

Fronleichnam, Donnerstag, 15. Juni

Weitere Informationen erfolgen durch die jeweiligen Vorbereitungsgruppen oder werden angekündigt, sind auf unserer Homepage oder im Anschlagkasten ersichtlich.

Wenn Glaube Hand und Fuss bekommt.

Hände und Füße sind meistens die ersten Glieder eines Menschen, die mit etwas Neuem oder Ungewohntem in Berührung kommen. Wir fassen es an oder unsere Füße kommen auf ihm zu stehen.

So ist es auch ein wenig, wenn ich im Herbst das erste Mal zu einem neuen Jahresthema anfangen zu schreiben.

Wie wirkt es auf mich? Was fällt mir alles dazu ein? Und was steht dann jeden einzelnen Monat im Pfarrblatt. Ungewohnt und neu.



Doch Hände und Füße helfen auch neue Eindrücke zu sammeln. Wir können auf andere Menschen treffen und an fremde Orte reisen. Immer nehmen wir dabei auch uns mit und hinterlassen unsere Spuren.

Hände helfen uns, etwas richtig zu erfassen und zu begreifen. Sie können uns mit anderen zusammen bringen oder uns auch von ihnen trennen.

Wir können unsere Hände den anderen hin strecken zur Begrüssung oder als Hilfe.

Sie werden zur Drohgebärde, wenn wir sie zur Faust ballen.

Unsere Füße helfen uns, irgendwohin zu kommen oder davon wegzugehen.

Wir können uns zu jemandem hindrehen oder umgekehrt.

Hände und Füße können uns weiter bringen, so dass Veränderung möglich wird.

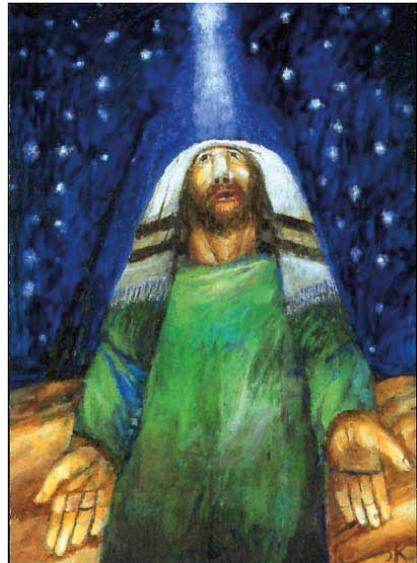
Manchmal sind wir bereit, uns ihr zu stellen und manchmal wehren wir uns, wie es so schön heisst, mit Händen und Füßen dagegen.

Einer der sich auf den Weg gemacht hat. Der alles hinter sich liess, was er kannte und ihm sicher auch lieb war, ist Abraham.

Gott verheisst ihm ein neues Land und zahlreiche Nachkommen. Abraham vertraut auf ihn und zieht mit seinem ganzen Hausstand los.

Bei Gen 12, 1-5 heisst es:

Der Herr sprach zu Abram: Zieh weg aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in ein Land, das ich dir zeigen werde. Ich werde dich zu einem grossen Volk machen, dich segnen und deinen Namen gross machen. Ein Segen sollst du sein. Ich will segnen, die dich segnen; wer dich verwünscht, den will ich verfluchen. Durch dich sollen alle Geschlechter der Erde Segen erlangen.



Abraham tat, wie Gott ihm geheissen hatte und machte sich auf den Weg.

Wie steht es mit uns? Mit unserem Vertrauen in Gott? Wären wir auch ohne zu zögern bereit, uns auf den Weg zu machen ins Unbekannte? Gott die Hand zu reichen und uns von ihm führen zu lassen, wie Abraham es tat?

Möge er uns auf unserer Reise in ein neues Seelsorgejahr ein Vorbild sein und uns zum Segen, wie Gott es verheissen hat.

Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:



19. **Johanna Kalbermatter**
des Damian und
der Angelika Lenherr Kalbermatter
am 22. Mai
20. **Alina Tonezzer**
des Manuel und der Pascale geb. Blaser
am 22. Mai
21. **Ayame Layla Uda**
des Silvan Zenklusen und der Kaoru Uda
am 29. Mai
22. **Aita Seraina Mutter**
des Sandro und der Evelyne Zenklusen
Mutter
am 29. Mai
23. **Laura Elzner**
des Stephan und der Ellen Klegraf
am 5. Juni
24. **Kimo Jeandupeux**
des Patrick und der Carmen Leiggener
am 19. Juni
25. **Marco Christian Schranz**
des Lucien und der Catherine Massy
am 10. Juli
26. **Livio Ricci**
des Sandro und der Cindy
geb. Schwestermann
am 10. Juli
27. **Sophia Heldner**
des Mathias und der Corinne geb. Roten
am 17. Juli
28. **Valerie Grand**
des Mathias und der Nicole geb. Julier
am 17. Juli

*Wenige Eltern nehmen heutzutage
Rücksicht auf das, was ihnen ihre
Kinder sagen. Der altmodische Respekt
vor der Jugend stirbt fast aus.*

Oscar Wilde

Beerdigungen

In den Frieden
und in die Freude des Herrn
eingegangen sind:



15. **Fides Feller-Hagen**
geboren am 07. Februar 1948
beerdigt am 04. Juni 2016
16. **Hilda Allenbach-Noll**
geboren am 02. Juli 1940
beerdigt am 01. Juli 2016
17. **Ottilia Bumann-Fercher**
geboren am 12. Dezember 1976
beerdigt am 05. Juli 2016
18. **Gabriel Fux-Jossen**
geboren am 06. Januar 1936
beerdigt am 06. Juli 2016
19. **Alma Noll-Polenghi**
geboren am 17. Juli 1926
beerdigt am 12. Juli 2016
20. **Walter Volken**
geboren am 01. Dezember 1945
beerdigt am 16. Juli 2016
21. **Anna Karlen-Wyder**
geboren am 22. September 1922
beerdigt am 18. Juli 2016
22. **Alois Zurbruggen-Zenklusen**
geboren am 19. Oktober 1929
beerdigt am 19. Juli 2016
23. **Franziska Grand-Philipona**
geboren am 30. Dezember 1943
Urnenbeisetzung 23. Juli 2016

Ehen

Das Sakrament der Ehe
haben sich gespendet:



Urs Sterren und Myriam Isabella Candido
am 18. Juni in der Kapuzinerkirche

Philipp Previdoli und Andrea Priska Fux
am 09. Juli in der Pfarrkirche

Wir wünschen Gottes Segen
für den gemeinsamen Lebensweg

Kirchenopfer Monat Juni

Opfer für die Anliegen der Pfarrei

Sonntag, 05. Juni 1 155.70

Opfer für die Kirche

Sonntag, 12. Juni 1 103.25
Spende Ehrenkompanie 157.—

Verschiedene Opfer

Sonntag, 19. Juni
Kollekte für die Flüchtlingshilfe
der Caritas 1 505.25
Sonntag, 26. Juni
Papstopfer 1 119.70

Witwengruppe
Gebetsstunde für geistliche
und kirchliche Berufe 460.30

Beerdigungsopfer 1 646.40

Kirchenopfer Monat Juli

Opfer für die Anliegen der Pfarrei

Sonntag, 10. Juli 583.35

Opfer für die Kirche

Sonntag, 17. Juli 417.80

Opfer für die Josefskapelle

Sonntag, 3. Juli 746.85

Verschiedene Opfer

Sonntag, 24. Juli 760.15
Christophorus Opfer (miva Schweiz)

Beerdigungsopfer 2 823.25

Vereine und Gruppen

Frauen- und Müttergemeinschaft

Vereinsmesse: Mittwoch, 7. September,
8.00 Uhr in der Pfarrkirche

Religionslehrerin, Katechet! Auch etwas für Sie?

Ausbildungsbeginn: Herbst 2016

Katechet/innen begleiten Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf Ihrem Lebens- und Glaubensweg. Sie tragen dazu bei, Menschen im Glauben und in der Gemeinschaft der Kirche eine Heimat anzubieten.



Die Fachstelle Katechese in Visp bietet eine modulare Ausbildung an. Sie vermittelt den KatechetInnen das nötige Rüstzeug. Der nächste Kurs beginnt im Oktober 2016 und geht bis 2020.

Module 2016/2017

- Glauben heute 2 «Gott und Welt verstehen» (Glaubenskurs 1)
Anmeldung bis: 31.8.2016 über www.theologiekurse.ch
- Leben und Arbeiten in der Kirche
- Spirituelle Prozesse gestalten

Interessierte Frauen und Männer erhalten weitere Informationen auf der Fachstelle Katechese in Visp: 027 946 55 54; katechese@cath-vs.ch und www.fachstelle-katechese.ch.

Am Freitag, 2. September 2016 findet im Bildungshaus St. Jodern ein Informationsabend statt. Nähere Informationen folgen später.

Rafaela Witschard, Koordinatorin für den Religionsunterricht im Oberwallis

Kapuzinerkloster Brig-Glis

Eltern mit jungen Erwachsenen Gottesdienst

Samstag, 10. September um 19.00
in der Kapuzinerkirche

Thema: Was soll's?

Es lädt herzlich ein Fachstelle EHE & FAMILIE

Agenda

Bei Beerdigungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag werden die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse am folgenden Tag gelesen.
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

September 2016

1. Donnerstag

8.00 Kinderfeier

2. Herz-Jesu-Freitag

17.45–18.45 Beichte

19.00 Stiftjahrzeit für:

Bernasconi Mario

Gedächtnis für:

Alfred Gasser

Ottilia und Toni Bumann-Fercher

19.30–20.00 eucharistische Anbetung

3. Samstag

18.00 Stiftjahrzeit für:

Familie Josef Willa-Eyholzer

Erich und Isabelle Armangau-Meichtry

Sr. Philothea Armangau

René und Germaine Kämpfen-Armangau

Claude und Angèle Armangau-Boa

Albert Armangau

Josef Cathrein-Zuber

Gedächtnis für:

Paul Schumacher-Moser

4. 23. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Lk 14, 25-33

Opfer für die Anliegen der Pfarrei

5. Montag

19.00 Gedächtnis für:

Viktor und Fridolina Amherd-Escher

6. Dienstag

8.00 Kinderfeier

15.00 hl. Messe Orientierungsschule

7. Mittwoch

8.00 Vereinsmesse FMG

Stiftjahrzeit für:

Patrick Allenbach

Waldimir Michlig

Verena Ruppen-Jeker

Heinrich und Anna Schmid-Bregy

Martin und Stefan Schmid

Simon Hutter-Pfammatter

Erwin Gsponer-Imwinkelried

8. Donnerstag / Maria Geburt

8.00 Stiftjahrzeit für:

Familie Giuseppe und Mina Brunner-Bruder

Familie Pietro und Josephine Bellasi-Karlen

Robert Nanzer

Eduard und Bertha Nanzer-Bieler

Silvio Bumann-Imhasly

9. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:

Adrian Fercher

Kurt Kirchhofer

10. Samstag

18.00 Stiftjahrzeit für:

Beat Arnold-Schwery

Jean-Pierre Bregy

Michael und Ruth Bregy-Manz

Gedächtnis für:

Anny Mutter-Heinen

Bernhard und Caroline Fantoni

Carlo Fantoni

11. 24. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Lk 15, 1-32

Opfer für die Schönstatt Padres

16.30 Einstimmung zur Wallfahrt

Kirchliche Berufe in der Pfarrkirche Glis

anschliessend Bittgang nach Brig

und Wallfahrtmesse mit Bischof

Jean-Marie Lovey in der Pfarrkirche Brig

12. Montag / Maria Namen

19.00 Stiftjahrzeit für:

Leo und Olga Schnyder-Supersaxo

Alexander Schnyder

Blanki Fux-Fux

Oligi Jentsch-Bittel

13. Dienstag

8.00 Stiftjahrzeit für:

Josef und Ida Volken-Zumthurn

Familie Werner Imhof-Nanzer

14. Mittwoch / Kreuzerhöhung

8.00 Gedächtnis für:

Johann und Aline Hutter-Studer

15. Donnerstag /

Gedächtnis der Schmerzen Mariens

8.00 Gedächtnis für:

Xaver Wyssen

Xaver Pfammatter

16. Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Amalia und Veronika Imhof
Familie Ernst und Ariberta Eyholzer-Manz
Renato Imboden

17. Samstag / Hl. Hildegard von Bingen

17.00–17.45 Beichte

18.00 Stiftsjahrzeit für:
Silvia Kronig
Christian Williner-Heynen
Patrik Squaratti
Olgi Squaratti-Domig
Gedächtnis für:
Familie Moritz Wenger-Schwery
Annemarie und Werner Wenger
Josef Schwery
Heidi Kronig-Laternser
Imhof Emil
André Ambord-Blatter
Therese und Peter Ambord
Brigitte und Hans Blatter-Blatter

18. 25. Sonntag im Jahreskreis Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag Pfarreitag gemäss separatem Programm

Evangelium: Lk 16,1-13
Bettagsopfer für SeesorgerInnen
und Pfarreien in Notlage,
Inländische Mission
9.30 hl. Messe in der Pfarrkirche

14.30 Anbetungsstunde
mit eucharistischem Segen
in der Pfarrkirche

19. Montag

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Familie Alfred und Irma Gsponer-Schmid
Anton Gsponer
Frieda Imhof-Imstepf
Anton Imhof
Jules Volken
Gedächtnis für:
Marie und Ernst Albrecht-Hug

20. Dienstag

8.00 Schulmesse
Stiftsjahrzeit für:
Emil Clausen
Josef und Florentine Seiler-Clausen

21. Mittwoch / Hl. Matthäus

8.00 Gedächtnis für:
Max Lowiner

22. Donnerstag / Hl. Mauritius und Gefährten

8.00 Gedächtnis für:
Anna und Fritz Karlen

23. Freitag / Hl. Pater Pio

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Familie Andreas und Ida Schmid-Amherd
Rudolf und Frida Zenklusen-Kronig
Oskar und Emma Schmid-Perren
Trudy Schmid
René Pfaffen-Schwery
Gedächtnis für:
Lukas Theler
Marie-Therese Pfammatter-Zenklusen

24. Samstag

18.00 keine hl. Messe in Glis

18.30 Gedenkgottesdienst Unwetter in Brig
gestaltet von der Pfarrei Glis

25. Hl. Niklaus von Flüe

Evangelium: Mt 19,27-29
Opfer für die Josefskapelle

26. Montag

19.00 Stiftsjahrzeit für:
die Verstorbenen des Jahrgangs 1935
Margrit und Stefan Guler-König
Gedächtnis für:
Philipona Richard

27. Dienstag

8.00 Kinderfeier

28. Mittwoch

8.00 Stiftsjahrzeit für:
Viktor und Hedwig Volken-Nanzer
Julius Volken
Gedächtnis für:
Hans Kurmann

29. Donnerstag / Hl. Michael, hl. Gabriel und hl. Rafael

8.00 hl. Messe

30. Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Eliane Leiggener
Amanda und Josef Kalbermatter-Ruppen
Orlando Dini
Marcel Briw



Bistum Sitten



www.stjodern.ch; info@stjodern.ch,
027 946 74 74

Fr, 2. Sept., 19.00–ca. 20.45 Uhr, bitte umgehend anm.
Vortrag *für Eltern, deren Söhne vor oder in der Pubertät stehen* mit Marc PFANDER – **Wenn Jungen Männer werden.** Jungs in die Pubertät begleiten

Sa, 3. Sept., 9.30–16.30 Uhr, bitte umgehend anm.
Workshop *für Jungen im Alter von 10 bis 12 Jahren* mit Marc PFANDER – **Agenten auf dem Weg.**
Positiver Start in die Pubertät für Jungs

Mi, 7./28. Sept., 5./19. Okt., 2. Nov., 18.00–20.00 Uhr
Dialog-Abende *Migration für alle* mit Madeleine KUONEN-EGGO
Migration findet statt. Wie gestalten wir zukunftsfähige Wege des Miteinanders?

Di, 13. Sept., 11. Okt., 19.30–20.30 Uhr
Anbetungsstunde *für alle* mit Dorly und Peter HELDNER
Kommt, lasst uns IHN anbeten!

Mi, 21./28. Sept., 5./12. Okt., 20.00–22.00 Uhr
anm. bis 14. Sept.,
Kursabende *für alle* mit Kilian SALZMANN
Die «Selbst-GmbH» – für eine bessere Lebensqualität

Fr, 30. Sept., 18.00–21.00 Uhr, anm. bis 20. Sept.
Lektorenkurs mit R. SIEGFRIED/Dr. St. ABGOTTSPON
Das Wort Gottes vortragen

Sa, 1. Okt., 9.30–17.00 Uhr, anm. bis 19. Sept.
Meditatives Tanzen für alle mit Pia BIRRI BRUNNER
Tanzend danken für die Fülle

Fr, 14. Okt., 15.00–17.00 Uhr, anm. bis 7. Okt.
Einkehrnachmittag für Kommunionhelfer/Innen, Lektoren und alle Interessierte mit Dr. Stephanie ABGOTTSPON
Barmherzigkeit – Zusage und Anspruch

Sa, 22. Okt., 14.00–16.30 Uhr, anm. bis 14. Okt.
Shibashi für alle mit Benita TRUFFER
Auf der Suche nach der Mitte

Fr, 28. Okt., 18.00–20.00 Uhr, anm. bis 22. Okt.
Vortrag *für alle* mit P. Dr. Josef IMBACH
Ein ewig Gestriger – mit Zukunftsperspektiven. Was Franz von Assisi uns zu sagen hat

Informationen unter bildung.stjodern@cath-vs.ch und im Bildungshaus St. Jodern, wo Sie sich anmelden können



Fachstelle Katechese
www.fachstelle-katechese.ch
027 946 55 54

Fr, 2. September 2016, 19.00–21.00 Uhr
Informations-Abend

Katechet/Katechetin werden

Leitung: Alexander Schroeter, Theologe
Anmeldung bis Mo, 29. August 2016

Di., 13. September 2016, 18.30–21.00 Uhr
Impuls-Abend – **Familie im Advent**

Leitung: Lydia Clemenz-Ritz
Martin Blatter

Anmeldung bis Mo., 5. September 2016

So., 25. September 2016

Familientag

Tag der Katechetinnen und Katecheten

Anmeldung bis Mi., 14. September 2016

Fr., 30. September 2016

40 Jahre Fachstelle Katechese

Tag der offenen Tür

Anmeldung bis Mo., 26. September 2016

Mediathek

- Montag und Mittwoch: 14.30–17.30 Uhr,
- Weitere Beratungszeiten sind auf Anfrage ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.



www.eheundfamilie.ch; 027 945 10 12

EHE & FAMILIE

Fachstelle des Bistums Sitten

Di, 6. Sept., 19.30 Uhr

Vortrag mit Prof. Dr. Stephanie KLEIN – **Familie zwischen Idealisierung und Alltagswirklichkeit**

Sa, 17. September, 19.00 Uhr

Eltern mit – Gottesdienst, Kapuzinerkirche Glis

Di, 20./27. Sept., 4. Okt., 8./15. Nov., 19.00–21.45 Uhr

Kess erziehen. Weniger Stress. Mehr Freude

Für Mütter und Väter von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren

Do, 22., 29. Sept., 6. Okt., 19.00–21.30 Uhr

Was uns als Paar stark macht

Drei Abende für Paare

Eucharistiefeiern in der Region

Vorabend

| | |
|---------------------------|-----------|
| Rosswald (in der Saison) | 17.00 Uhr |
| Blatten | 18.00 Uhr |
| Glis | 18.00 Uhr |
| Simplon Hospiz | 18.00 Uhr |
| Brig | 18.30 Uhr |
| Ried-Brig oder Termen | 18.45 Uhr |
| Naters | 19.00 Uhr |
| Naters Missione Cattolica | 19.00 Uhr |
| Brigerbad | 19.30 Uhr |

Sonn- und Feiertag

| | |
|--------------------------------|-----------|
| Naters | 07.30 Uhr |
| Kapuzinerkloster | 08.00 Uhr |
| Birgisch | 08.45 Uhr |
| Kloster St. Ursula | 09.00 Uhr |
| Glis | 09.30 Uhr |
| Haus Schönstatt | 09.30 Uhr |
| Naters | 09.30 Uhr |
| Ried-Brig oder Termen | 09.30 Uhr |
| Brig | 10.00 Uhr |
| Mund | 10.00 Uhr |
| Simplon Hospiz | 10.00 Uhr |
| Spital | 10.00 Uhr |
| Naters Seniorenzentrum | 10.15 Uhr |
| Naters | 10.45 Uhr |
| Kapuzinerkirche (Pfarrei Glis) | 11.00 Uhr |
| Ried-Brig Alters-/ Pflegeheim | 17.30 Uhr |
| Brig | 18.30 Uhr |

AZB
CH-1890 Saint-Maurice



**Pfarreisekretariat, Poststrasse 10
Emerita Schmid
Tel. 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch, 09.00 bis 11.30 Uhr
und 14.00 bis 17.30 Uhr
Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr

| | |
|--|---------------|
| Rotzer Daniel, Pfarrer | 027 923 91 83 |
| Witschard Rafaela, Pastoralassistentin | 027 923 91 45 |
| Stoffel Cathrin, Seelsorgehelferin | 027 923 17 56 |
| Seiler André, Priester-Aushilfe | 027 923 60 02 |
| Ittig Christoph, Kirchenvogt | 027 924 25 77 |
| Amherd Margrit, Pfarreiratspräsidentin | 027 923 78 00 |
| Sakristan / Hauswart Pfarreiheim Martin Squaratti / Andrea Summermatter | 079 210 83 93 |

September 2016
Erscheint monatlich
91. Jahrgang Nr. 9

PC der Pfarrei:
19-9893-6